



# Protokoll zur 7. SITZUNG DES GEMEINDERATES

am 30.08.2022 im Sitzungssaal

Beginn: 19:00 Uhr      Ende: 21:04 Uhr

---

## Vorsitzender:

Georgios Chrysochoidis      Für Leutasch

## Gemeinderäte:

|                              |                                   |                   |
|------------------------------|-----------------------------------|-------------------|
| Stefan Obermeir              | Gemeinsame Leutascher Bürgerliste |                   |
| Richard Kirchebner           | Gemeinsame Leutascher Bürgerliste |                   |
| Florian Mößmer               | Gemeinsame Leutascher Bürgerliste |                   |
| Alwin Nairz                  | Für Leutasch                      |                   |
| Martina Nairz                | Für Leutasch                      |                   |
| Thomas Nairz                 | Für Leutasch                      |                   |
| Christian Neuner             | Gemeinsame Leutascher Bürgerliste |                   |
| Siegmond Neuner              | Für Leutasch                      |                   |
| Angelika Obermeir            | Gemeinsame Leutascher Bürgerliste |                   |
| DI Ernst Ragg                | Für Leutasch                      |                   |
| Christina Ripfl              | Für Leutasch                      |                   |
| Mag. Astrid Schösser-Pichler | Gemeinsame Leutascher Bürgerliste |                   |
| Maximilian Neuner            | Gemeinsame Leutascher Bürgerliste | für Marion Neuner |
| Andreas Ripfl                | Für Leutasch                      | für Romed Pichler |

## Weiters anwesend:

Ing. Jochen Neuner  
4 Zuhörer

## Entschuldigt:

|               |                                   |
|---------------|-----------------------------------|
| Marion Neuner | Gemeinsame Leutascher Bürgerliste |
| Romed Pichler | Für Leutasch                      |

## Tagesordnung

1. Protokollerledigung (Genehmigung und Unterfertigung)
2. Tätigkeitsberichte des Bürgermeisters und der Ausschüsse
3. Beratung und Beschlussfassung über die Ansuchen um Wohnbauförderung
4. Beratung und Beschlussfassung über die Änderung zum Ankauf eines Siedlergrundes in Ostbach Gst. 2560/170 (Julia Schöpf)
5. Beratung und Beschlussfassung über die Verlängerung des Pachtvertrages für die Rotmoosalm
6. Beratung und Grundsatzbeschluss zum Gestaltungsentwurf des Pavillonplatzes und Beschlussfassung über die Vergabe der Entwurfsplanung
7. Beratung und Beschlussfassung über die Vergabe der Tiefbauarbeiten für die WVA Priorität 3a im Zuge der TINETZ-Grabungsarbeiten
8. Beratung und Beschlussfassung über die Vergabe der Baumeisterarbeiten der WVA Priorität 3b (Sanierung HB Kreith)
9. Beratung und Beschlussfassung über die Vergabe der Straßenplanung Gewerbegebiet Boden-Niederlög

10. Beratung und Beschlussfassung über die Vergabe der Baumeisterarbeiten für die Sanierung der Friedhofsmauer Unterleutasch
  11. Beratung und Beschlussfassung über den Antrag des "Luitascher Kinderchor" um Subvention
  12. Personelles
  13. Anträge, Anfragen und Allfälliges
- 

### Niederschrift

EGR Maximilian Neuner gelobt dem Vorsitzenden in Treue die Rechtsordnung der Republik Österreich sowie die Bundes- und Landesverfassung zu befolgen, sein Amt als Gemeinderat uneigennützig und unparteiisch auszuüben und das Wohl der Gemeinde Leutasch und ihrer Bewohner nach bestem Wissen und Können zu fördern.

Bürgermeister Georgios Chrysochoidis begrüßt die Anwesenden, stellt die Beschlussfähigkeit fest und eröffnet um 19:00 Uhr die Sitzung.

Bgm. Chrysochoidis erkundigt sich, ob es zur Tagesordnung Fragen oder Änderungswünsche gibt.

**Dies ist nicht der Fall, womit der Gemeinderat einstimmig die vorliegende Tagesordnung beschließt.**

1) Protokollerledigung (Genehmigung und Unterfertigung)

**Die Protokolle der Gemeinderatssitzung vom 21.07.2022 werden in der vorliegenden Form einstimmig genehmigt und unterfertigt.**

2) Tätigkeitsberichte des Bürgermeisters und der Ausschüsse

Bürgermeister:

- Hundesteuer: Eine Auflistung der Hundesteuern in den umliegenden Gemeinden zeigt, dass Leutasch im Vergleich am günstigsten ist und eine Erhöhung zu rechtfertigen wäre.
- Prüfung Finanzamt: Die Prüfung betreffend Lohnsteuer und SV-Beiträge 2018-2020 hat eine geringfügige Nachzahlung ergeben und soll im Überprüfungsausschuss behandelt werden.
- Erhebungsbogen Wohnbedarf: Die Frist läuft noch bis 2.9., bisher sind rund 20 Rückmeldungen eingelangt.
- Erweiterung Kindergarten: Die Container wurden geliefert, der Dachstuhl wird in den nächsten Tagen errichtet.
- Die beschlossenen Stromaggregate für eine Blackout-Vorsorge wurden geliefert.
- Wetterstation Kirchplatzl: Der Standort wird verlegt und ein Beobachter für separate Messgeräte wird gesucht.

Bau- und Verkehrsausschuss:

- Wohnbauprojekt Föhrenwald 18: Das bestehende Gebäude soll geschliffen und durch ein Wohngebäude mit sechs Wohnungen ersetzt werden. Der Gemeinde soll für Einheimische ein Vergaberecht eingeräumt werden, ein Bebauungsplan soll dem Gemeinderat zur Beschlussfassung vorgelegt werden.

- Jausenstation Moos: Voraussetzung war die Möglichkeit einer direkten Loipenanbindung, um welchen sich die Antragstellerin bemühen musste und eine kleinere Ausführung. Mit einer entsprechenden Widmung soll gewährleistet werden, dass keine andere Nutzung möglich ist und ein und derselbe Betreiber die Hofstelle und die Jausenstation bewirtschaften muss.
- Christbaum: Für einen jährlichen Christbaum wurde ein Standort in Weidach gesucht und es soll nun beim „Schmalchenhaus“ das Fundament errichtet werden.
- Die Gestaltung des Pavillonvorplatzes wird unter TOP 6 erläutert.

### 3) Beratung und Beschlussfassung über die Ansuchen um Wohnbauförderung

Folgender Antrag auf Wohnbauförderung wurde für die Erlassung der Wasser- und Kanalanschluss- bzw. -erweiterungsgebühren und Gebühren nach dem Tiroler Verkehrsaufschließungsabgabengesetz gestellt:

- Andrea Krug, Gasse 164, 6105 Leutasch

**Der Gemeinderat beschließt einstimmig, dieser Antragstellerin eine Wohnbauförderung nach den Richtlinien vom 02.03.2015 zu gewähren und die Wasser- und Kanalanschluss- bzw. -erweiterungsgebühren und Gebühren nach dem Tiroler Verkehrsaufschließungsabgabengesetz zu erlassen.**

### 4) Beratung und Beschlussfassung über die Änderung zum Ankauf eines Siedlergrundes in Ostbach Gst. 2560/170 (Julia Schöpf)

Nachdem Frau Julia Schöpf ihr zugeteiltes Gst. 2560/170 nicht mehr beansprucht, soll es an den Nächstgereihten übertragen werden. Dazu soll das Grundstück von Frau Schöpf an den nächsten Interessenten verkauft werden und das Vor- und Wiederkaufsrecht mit der Gemeinde neu begründet werden. Reihung der Interessenten mit Antragsdatum:

1. Herr Fabian Bichler (09.01.2020)
2. Herr Martin Mair (28.09.2020)
3. Frau Lisa Lenz (19.02.2021)

**Der Gemeinderat beschließt einstimmig die Übertragung des Gst. 2560/170 der Frau Julia Schöpf an Herrn Fabian Bichler. Die Abwicklung soll direkt über die derzeitige Eigentümerin Julia Schöpf und Fabian Bichler erfolgen. Der Gemeinderat verzichtet auf das Vor- und Wiederkaufsrecht für die Übertragung von Schöpf zu Bichler. Für Herrn Bichler wird das Vor- und Wiederkaufsrecht zugunsten der Gemeinde Leutasch neu begründet.**

### 5) Beratung und Beschlussfassung über die Verlängerung des Pachtvertrages für die Rotmoosalm

Der bestehende Pachtvertrag läuft mit Ende Mai 2023 aus und muss somit verlängert oder neu ausgeschrieben werden. Die vereinbarte Übertragung an die neuen Pächter Florian Neuner und Evi Maurer wurde bereits durchgeführt und eine neuerliche Verlängerung von diesen beantragt.

Es muss dabei zwischen dem Pachtvertrag der Alphütte (Gewerbebetrieb) und des landwirtschaftlichen Betriebs samt den dazu gehörigen Gebäuden unterschieden werden. Aktuell beträgt der Pachtzins für die Alphütte jährlich pauschal € 13.000,- und für den landwirtschaftlichen Betrieb jährlich € 2.000,-, wobei hier die AMA-Förderung zu berücksichtigen ist. Unter Berücksichtigung einer Indexanpassung ergeben sich ab 2023 damit Beträge von € 14.196,- bzw. € 2.000,-.

Die dazugehörige Zusatzvereinbarung wurde mit Obmann Günter Krug nach den aktuellen Erkenntnissen ergänzt. Diese beinhalten:

- Zaunerhaltung
- Wegerhaltung
- Tierversorgung
- Bewirtschaftung der Almflächen
- Erhaltung der Almhütte

Der Vorsitzende ergänzt, dass die Behirtungsdauer mittlerweile kürzer sei als früher, daher wurden die Zusatzvereinbarungen entsprechend angepasst. In diesen sind die Zaunerhaltung, Wegerhaltung, Tierversorgung, Bewirtschaftung der Almflächen und Erhaltung der Almhütte geregelt. Der jährliche Pachtzeitraum sei nicht auf die tatsächlichen Betriebszeiten abgestimmt, sei jedoch aus Förderungsgründen so erforderlich.

GR Thomas Nairz erklärt, dass eine Verlängerung ausführlich diskutiert wurde und er dieser unter Voraussetzung der Zusatzvereinbarungen zustimmt.

GR DI Ernst Ragg ist der Meinung, dass bisher stets gut gewirtschaftet wurde und keine anderen Interessenten bekannt seien.

Der Vorsitzende erklärt, dass ein Hüttenbetrieb fast überall gut funktioniere, die Schwierigkeit liege oft bei einer zufriedenstellenden Almbewirtschaftung.

GR Christian Neuner betont, dass die sehr zufriedenstellende Bewirtschaftung durch Einheimische auch aus touristischer Sicht sehr wichtig sei.

**Der Gemeinderat beschließt einstimmig die Verlängerung des Pachtvertrages für die Rotmoosalm an die derzeitigen Pächter Florian Neuner und Evi Maurer mit indexiertem Pachtzins für die Almhütte und für den landwirtschaftlichen Betrieb. Die überarbeiteten Zusatzvereinbarungen bilden einen integrierten Vertragsbestandteil.**

6) Beratung und Grundsatzbeschluss zum Gestaltungsentwurf des Pavillonplatzes und Beschlussfassung über die Vergabe der Entwurfsplanung

In der letzten Sitzung des Bau- und Verkehrsausschusses wurde der von AL Jochen Neuner vorgelegte Entwurf für die Gestaltung des Pavillonplatzes diskutiert und beschlossen, diesen weiter zu verfolgen und dem Gemeinderat zur Behandlung vorzulegen. Dabei wurde erklärt, dass die östliche Pergola sehr marode ist und abgerissen werden soll, auch sei der Platz für die tatsächlichen Anforderungen zu groß und nicht einladend. Bei der neuen Gestaltung soll der eigentliche Platz kreisförmig entlang der westlichen Pergola fortgesetzt und die restlichen Bereiche als Grünfläche ausgeführt werden. Zur Nordseite hin sollen Terrassen ebenso kreisförmig als Art Tribüne errichtet werden. Eventuell könnte man für den Zuhörerbereich eine Segelkonstruktion als Witterungsschutz vorsehen, der Bodenbelag wurde noch nicht definiert. Auch ist eine Öffnung hin zum bestehenden Teich und ein Spielplatz vorgesehen.

Zur Ausarbeitung einer konkreten Entwurfsplanung und späteren Ausführungsplanung als Grundlage für eine Ausschreibung wurden die Architekten Felder & Felder zur Besichtigung und Angebotslegung eingeladen. Ergebnis der ersten Planung soll die Definition der verschiedenen Beläge, Materialien und Möblierung sein. Dazu wurde ein Honorarangebot vorgelegt, welches mit € 10.151,- netto endet. Die Ausführungsplanung könnte anschließend nach tatsächlichem Aufwand mit einem Stundensatz von € 120,- beauftragt werden.

Der Vorsitzende begründet die Notwendigkeit zur Beiziehung eines Architekten mit der Bedeutung des Platzes und der Erwartung eines attraktiven Erscheinungsbildes.

GR<sup>in</sup> Mag.<sup>a</sup> Astrid Schösser-Pichler findet eine Platzgestaltung hinsichtlich Familien und Erholungssuchende wichtig.

GR DI Ernst Ragg ist der Meinung, dass jedenfalls ein Kostenrahmen vorgegeben werden soll.

Auf die Frage von GR Richard Kirchebner, welche Nutzung des Platzes vorgesehen sei, antwortet der Vorsitzende, dass er vorwiegend für Veranstaltungen wie Platzkonzerte und den Adventmarkt dienen soll.

Vbgm. Stefan Obermeir erklärt, dass der Teich durch die hohen Temperaturen vermutlich gekippt sei und stinke. Er kann sich mehrere Ausbaustufen bis zur Öffnung zum See vorstellen.

GV Siegmund Neuner bedankt sich beim Amtsleiter für die Ausarbeitung des Konzeptes. Er würde jedoch einen Spielplatz lieber an einer Stelle sehen, an der auch konsumiert werden könne, z. B. beim Alpenbad, was auch Vorteile bei notwendigen Instandhaltungsarbeiten durch örtliches Personal hätte. Der Platz solle zur Erholung für Gäste dienen.

GR Alwin Nairz befürwortet prinzipiell die Architektur und würde den Spielplatz ebenso wo anders unterbringen, die Grün- bzw. Freiflächen sollen adäquat gestaltet werden.

Der Vorsitzende erklärt, dass mittelfristig das „Schmiedanderhaus“ (Gebäude neben der Volksschule, Anm.) geschliffen werden soll und hier Potential für einen Spielplatz wäre. Er würde den Architekten zusammen mit dem Bau- und Verkehrsausschuss und Vertretern der Musikkapelle zu einem Lokalaugenschein einladen, bei dem die Randbedingungen abgesteckt werden.

GR DI Ernst Ragg ist der Meinung, dass es für einen Spielplatz nicht viel benötige und eher einfach gehalten werden, aber zentral liegen soll.

Vbgm. Stefan Obermeir erklärt, dass Ing. Dendl vor einigen Jahren Planungen für einen Spielplatz vorgelegt habe. Die angesprochene Rodung zur Öffnung zum Teich werde vermutlich naturschutzrechtlich bewilligt werden müssen. Das Konzept soll jedenfalls zeitnah weiterverfolgt werden.

GR<sup>in</sup> Mag.<sup>a</sup> Astrid Schösser-Pichler ist der Meinung, dass auch der Fritz-Dopfer-Platz in die Überlegungen miteingebunden werden solle, da der Pavillonplatz von dort aus nicht erkennbar sei.

GR Florian Mößmer spricht sich für eine pflegeleichte Gestaltung aus.

**Der Gemeinderat stimmt einstimmig dem vorgelegten Gestaltungsentwurf zu und beschließt die Vergabe der Entwurfsplanung an die Architekten Felder & Felder aus Innsbruck mit einer Auftragssumme von € 10.151,- netto. Die Architekten, der Bau- und Verkehrsausschuss und Vertreter der Musikkapelle sollen zu einem Lokalaugenschein eingeladen werden, bei dem die Randbedingungen abgesteckt werden.**

7) Beratung und Beschlussfassung über die Vergabe der Tiefbauarbeiten für die WVA Priorität 3a im Zuge der TINETZ-Grabungsarbeiten

Die erforderlichen Leistungen wurden im Gesamten von der TINETZ ausgeschrieben und überprüft. Da im Vergabeverfahren eine Vergabe zu Gesamtpreisen vereinbart wurde, muss der Auftrag trotzdem an die für die TINETZ eigentlich teurere Firma Fröschl aus Hall erteilt werden. Dies bedeutet daher eine Auftragssumme für die Gemeinde Leutasch in Höhe von € 168.885,77 netto.

Ab Mitte September wird mit den Grabungsarbeiten von der Kreuzung Oberweidach/Seewald bis zur Kreuzung Weidach/L 14 und weiter nach Föhrenwald bis zur Trafostation beim M-Preis begonnen. Zuerst werden die Starkstromkabel der TINETZ verlegt und im Anschluss erfolgt die Erneuerung der Trinkwasserleitungen inklusive Hausanschlüsse. Die Baumaßnahmen sollen bis Ende November abgeschlossen werden.

Anmerkung: Im Vergabeverfahren wurde (der aktuellen Situation geschuldet) eine Preisgleitung vereinbart, welche weder im Angebotspreis TINETZ, Angebotspreis Gemeinde noch im Angebotspreis Gesamt berücksichtigt ist! Es ist also wahrscheinlich, dass die Preise entsprechend der Gleitung noch steigen.

Der Vorsitzende erklärt, dass das Vorhaben von der Tinetz initiiert wurde und im Budget zum Großteil vorgesehen war.

**Der Gemeinderat beschließt einstimmig die Vergabe der Tiefbauarbeiten für die WVA der Priorität 3a an die Firma Fröschl AG aus Hall i. T. mit einer Auftragssumme von € 168.885,77.**

8) Beratung und Beschlussfassung über die Vergabe der Baumeisterarbeiten der WVA Priorität 3b (Sanierung HB Kreith)

Nach den Vergaben der elektrotechnischen und maschinellen Ausrüstung des Hochbehälters Kreith, wurden auch für die Baumeisterarbeiten fünf ausgewählte Firmen zur Angebotslegung eingeladen. Nach Verhandlungsgesprächen mit den zwei erstgereihten Firmen hat sich die Firma Strabag aus Zirl mit einer Angebotssumme von € 146.600,41 als Billigstbieter ergeben.

Die Baumaßnahmen beginnen Ende September und sollen bis Ende November abgeschlossen werden.

Der Vorsitzende erklärt, dass der Betrag zwar nicht im Budget vorgesehen war, er jedoch von LR Tratter dafür eine Zuweisung in Höhe von € 120.000,- erhalten werde und der Rest mit 25 % gefördert werde. Auch wurden vor kurzem einige Rohrbrüche geortet und behoben, welche in Summe einen Verlust von ca. 4 l/s verursachten.

**Der Gemeinderat beschließt einstimmig die Vergabe der Baumeisterarbeiten der WVA Priorität 3b an die Firma Strabag aus Zirl mit einer Auftragssumme von € 146.600,41.**

9) Beratung und Beschlussfassung über die Vergabe der Straßenplanung Gewerbegebiet Boden-Niederlög

Nachdem nun alle Gewerbegrundstücke vergeben wurden und die meisten bereits bebaut sind, soll die Straße geplant und ausgebaut werden. Dazu wurden Angebote von zwei Ingenieurbüros eingeholt und geprüft.

- IB Passer & Partner, Innsbruck € 20.494,17 (netto)
- IB Planoptimo, Reith b. Seefeld € 18.804,82 (netto)

Die Planung soll als Grundlage zur Erstellung eines Bauvertrages für die Jahresvertragsfirma dienen. Die Baumaßnahmen sollen im nächsten Frühjahr durchgeführt werden.

Als Vorleistung muss die Vermessung beauftragt werden, wofür Ing. Peter Reinpold ein Angebot über € 1.500,- abgegeben hat.

**Der Gemeinderat beschließt einstimmig die Vergabe der Straßenplanung für das Gewerbegebiet Boden-Niederlög an das IB Planoptimo aus Reith bei Seefeld mit einer Auftragssumme von € 18.804,82 netto.**

10) Beratung und Beschlussfassung über die Vergabe der Baumeisterarbeiten für die Sanierung der Friedhofsmauer Unterleutasch

Die Friedhofsmauer in Unterleutasch befindet sich in einem schlechten Zustand und soll saniert werden. Dazu soll die marode Mauer bis auf die Fundamente abgetragen und darauf eine neue errichtet werden. Nach dem Stocken der Betonoberfläche soll die Oberseite mit Lärchenschindeln oder Natursteinplatten abgedeckt werden.

Dazu wurden drei Angebote angefordert, wobei bisher nur jenes der Firma Baugap aus Wallgau in der Höhe von € 57.960,- netto eingetroffen ist (Kosten der Abdeckung in Höhe von € 14.850,- enthalten). Sobald das günstigste Angebot bekannt ist, soll die Vergabe an diese Firma erfolgen. Die Abdeckung könnte durch den Bauhof ausgeführt werden.

Der Vorsitzende ergänzt, dass für diesen TOP eine Grundsatzentscheidung beschlossen werden soll. Die Ausführung solle jedenfalls ohne Abdeckung an den Billigstbieter beauftragt werden, sofern bis zur nächsten GR-Sitzung kein günstigeres Angebot einlangt und ein Baubeginn davor erforderlich ist.

Vbgm. Stefan Obermeir erzählt von Gesprächen mit weiteren Baufirmen, welche zusätzliche Ausführungsvarianten in Fertigteilbauweise und gestockter Optik bzw. Bretterschalung vorgeschlagen hätten. Dies deshalb, da eine Schalung aufgrund der beengten Platzverhältnisse kaum aufgestellt werden könne.

GR Christian Neuner erkundigt sich, ob im Preis auch der Abbruch der alten Mauer enthalten sei. Vbgm. Stefan Obermeir erklärt, dass dies nicht der Fall sei, es jedoch in den nächsten Angeboten berücksichtigt sein soll.

**Der Gemeinderat beschließt einstimmig die Vergabe der Baumeisterarbeiten für die Sanierung der Friedhofsmauer an den voraussichtlichen Billigstbieter Firma Baugap aus Wallgau (D) mit einer Auftragssumme von € 43.110,- netto (ohne Abdeckung), sofern bis zur nächsten GR-Sitzung kein günstigeres Angebot einlangt und ein Baubeginn davor erforderlich ist.**

#### 11) Beratung und Beschlussfassung über den Antrag des "Luitascher Kinderchor" um Subvention

Der Kinderchor beantragt eine Subvention, damit der Chorleiter, Ausflüge und Material für den Musikunterricht bezahlt werden kann.

2021 wurde der Kinderchor mit € 2.000,- unterstützt.

GV<sup>in</sup> Martina Nairz erklärt, dass es mittlerweile viele Angebote für Kinder gebe, und diese daher nach Möglichkeit an verschiedenen Tagen stattfinden sollen. Außerdem sollen die Antragsteller darlegen, was konkret heuer geplant sei, welche Ausgaben aufgewendet werden sollen und für wie viele Kinder.

**Der Gemeinderat beschließt einstimmig die außerordentliche Subvention für den „Luitascher Kinderchor“ mit € 2.000,-, wofür jedenfalls noch eine Auflistung der Aktivitäten sowie für die konkrete Verwendung der Subvention übermittelt werden soll.**

#### 12) Personelles

**Der Gemeinderat beschließt einstimmig, diesen Tagesordnungspunkt unter Ausschluss der Öffentlichkeit zu behandeln.**

**In der geschlossenen Sitzung wurden die Einstellungen einer Pädagogischen Fachkraft und einer Assistentin im Kindergarten beschlossen. Weiters wurden die Einstellungen einer Krippenleiterin und einer Stützkraft in der Kinderkrippe beschlossen.**

#### 13) Anträge, Anfragen und Allfälliges

- a) GR Christian Neuner erklärt, dass Dr. Oswald Heis nur noch vier Wochen im Dienst sei und fragt, wie die Übergangszeit bis zur Öffnung des neuen Hausarztes bezüglich Corona-Test bzw. Impfungen abläuft, die Hausapotheke würde er noch bis zum Ende des Quartals betreiben. Der Vorsitzende erklärt, dass er auch bereits mit ihm darüber gesprochen habe, eine konkrete Lösung aber noch ausstehe.
- b) GR<sup>in</sup> Martina Nairz erkundigt sich über den Stand des Konzeptes für den ÖPNV. Der Vorsitzende erklärt, dass die Kostenaufteilung aktuell ausgearbeitet und dann dem Gemeinderat zur Beschlussfassung vorgelegt werde. Es werde in Summe zwar etwas teurer als bisher,

dafür gebe es aber einen Halbstunden-Takt, Verbindungen für Wanderer und Langläufer und sogar eine zwischen Mittenwald und Telfs.

- c) Vbgm. Stefan Obermeir erkundigt sich über geplante Asphaltierungsarbeiten.  
Der Vorsitzende erklärt, dass der Bauhofleiter diesbezüglich in Verhandlung mit der Tigas stehe, Künettensanierungen allein seien aber nicht praktikabel. In erster Linie sollen Bereiche in Unterkirchen saniert werden, auch die Straße Unterkelle wäre im Budget, sei aber noch nicht abschließend mit den Grundeigentümern verhandelt.
- d) GR Alwin Nairz erkundigt sich über den Stand beim ÖROK.  
Der Vorsitzende erklärt, dass beim Termin bei der Raumordnungskommission Kleinigkeiten gefehlt haben, welche jedoch in Zwischenzeit nachgereicht wurden.
- e) GR Richard Kirchebner möchte, dass der Parkplatz in Weidach besser ausgeschildert wird.

Nachdem keine weiteren Wortmeldungen erfolgen, schließt Bgm. Georgios Chrysochoidis um 21:04 Uhr die Sitzung.

Der Schriftführer:

Der Vorsitzende:

Die Gemeinderäte: